

**Eugen Drewermann, der bekannte Friedensaktivist, kirchenkritische Theologe und Psychologe,
schrieb über „Ein gewisser Brahms“ an A. Henry:**

Es ist ganz offenbar sehr vieles, was uns verbindet: der Abscheu vor der Soldateska, das Fernweh des Meeres (über „Moby Dick“ – Seite 221 – habe ich ein eigenes Buch zur Interpretation geschrieben), die Fremdheit gegenüber der Geschichte ... Machen wir so weiter ...

Mit vielen guten Grüßen

Ihr E. Drewermann